

in Rostock eintreffend, nur noch wenige eben zur Abreise sich rüstende Versammlungsgenossen vorfand, und von diesen über unseren Ausflug nach Barkow unterrichtet worden war.

Diebzig im Juli 1857.

Der Sekretär,
E. Baldamus.

Nr. 23.

Beilage Nr. 1.

Bemerkungen über Wermlands Vogelfauna.

Von

Phil. Mag. T. Hammargren.

Da ich mir leider die Freude versagen muss, der Versammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Rostock beizuwohnen, so bitte ich Sie freundlichst, der hochgeehrten Versammlung folgende Bemerkungen über „Wermlands Vogelfauna“ mitzutheilen.

Seit ich mein „Verzeichniss der in den Küstengegenden des Sees Wenern in Schweden observirten Vögel“ schrieb (in der Naumannia 1853. Drittes Quartal), habe ich Gelegenheit gehabt, einige für diese Gegenden neue Vögelarten zu observiren, wie auch verschiedene Fehler jenes Aufsatzes zu berichtigen.

1) *Falco peregrinus* kommt hier im Spätjahre vor; er jagt da Enten, die sich in dem Ausflusse des hiesigen Stroms „Clara“ aufhalten.

2) *Strix lapponica*, Sparrm., *barbata* Pallas, erscheint hier mitunter im Herbste und Winter. 1854 wurde ein Individuum dieser schönen Art aufgestossen; der Vogel flog da in den See hinaus und ertrank. Es war das dritte Exemplar, das hier geschossen ist.

3) *Bombycilla garrula*. In der Abhandlung des Baron Cederström „om de i trakten af Carlstad förekommande fogelararter“ ist ein Fehler eingeschlichen und in mein Verzeichniss, gleichwie auch in Herrn Wallengrens Aufsatz „Brützonen der Vögel innerhalb Skandinavien“ (Naumannia 1854) übergegangen. Der Seidenschwanz ist nämlich „als heckend in der Nähe von Carlstadt in Werm-

land“ angegeben. Dieses ist ein Irrthum. Niemals wurde dieser Vogel in Wermland zur Heckzeit getroffen, umsoweniger als „normal vorkommend“. Vor einigen Jahren hielt sich ein englischer Ornitholog hier auf und bemühte sich sehr, diesen Vogel oder seine Eier aufzuspüren — umsonst! — Von einigen Botanikern, die neulich eine Exkursion nach dem See Färmond in Norwegen längs dem Strome Clara gemacht, habe ich gehört, dass dieser Vogel im Sommer nirgends gesehen und den Bewohnern des Waldes als heckend vollkommen unbekannt sei. — Hiermit will ich nicht sagen, es sei unwahrscheinlich, dass dieser Vogel sich hier fortpflanzt, sondern bloss, dass er nirgends hier heckend bis jetzt gefunden ist.

4) *Coracias garrula* ist 1856 um Johannis in Wermland geschossen; er ist jedoch selten angetroffen worden, obgleich er sich wahrscheinlich in dem östlichen Theile der Provinz fortpflanzt.

5) *Hypolais icterina*, Degland, ist von mir 1854 im westlichen Wermland getroffen; es war ein junger Vogel, der im Käfig gehalten wurde; dieser Vogel pflanzt sich also doch in Wermland fort, wenn gleich sparsam.

6) *Tetrao tetrix*. Ein reiner Albino wurde 1856 hier geschossen.

7) *Alauda alpestris* ist hier in diesem Jahre zum ersten Mal geschossen. Wenn er nach Süden zieht, scheint er dem Bergrücken Kölen zu folgen. — Er dürfte doch öfters hier vorkommen, als man geglaubt hat.

8) *Parus caudatus* und *Emberiza hortulana* sind von Cederström nicht unter die in der Nähe von Carlstadt vorkommenden Vögel aufgenommen worden, aber mit Unrecht. Jener ist hier nicht selten, dieser häufig, wenn auch sporadisch, wie überall, auftretend.

9) *Ciconia nigra* ist zum ersten Male hier in Wermland in diesem Jahre geschossen. Er erscheint höchst selten in den westlichen Provinzen (*C. alba* ist häufiger vorkommend), und ist nirgends hier nistend bemerkt.

Carlstad in Schweden im Juni 1857.

T. Hammargren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Hammargren T.

Artikel/Article: [Beilage Nr. 1. Bemerkungen über Wermlands Vogelfauna. 221-222](#)